



Ein kleiner Virus hat das öffentliche Leben stillgelegt.
Menschenleer, die Staatsoper in Wien

„Es ist Zeit für einen Turnaround!“

Das Coronavirus hat das öffentliche und gesellschaftliche Leben lahmgelegt. Wir haben bei der renommierten Astrologin Dr. Michaela Köllensperger aus Wels nachgefragt, wie sie die Pandemie und die derzeitige Weltlage beurteilt.

Text: Ulli Wright Fotos: Shutterstock, Privat

Das Coronavirus breitet sich immer weiter auf dem Erdball aus. Das öffentliche Leben steht still. Viele Geschäfte, Schulen, Kunst- und Kultureinrichtungen bleiben geschlossen, Spiel- und Sportstätten wurden gesperrt. All das sind Maßnahmen, die es bei uns und in vielen Ländern der Welt noch nie gegeben hat.

OBERÖSTERREICHERIN: Frau Köllensperger, wie sehen Sie als Astrologin eigentlich die derzeitige Situation in Sachen Coronavirus, war es vorauszusehen?

Michaela Köllensperger: Alle Menschen sind derzeit im Bann von diesem

Virus und es entsteht so etwas, wie eine kollektive Lähmung. Da taucht die Frage auf: Was hat das alles zu bedeuten, was ist der Sinn, wo sind die Ursachen und was haben wir damit zu tun? Die Situation entspricht unserer momentanen Zeitqualität, einem neuen Saturn-Pluto-Zyklus und einer neuen Uranus-Phase. Astrologie ist entgegen der Meinung vieler nicht dazu da, um Ereignisse vorherzusagen, sondern um Zeitqualität zu verstehen, wir wussten nur, ein Zyklus mit bestimmten Themen wird starten.

Können Sie das für uns näher beschreiben?

Unser Lifestyle hat zweifelsohne Konsequenzen! Klimakrise, Flüchtlings-

ströme und jetzt mit dem Virus auch tatsächlich etwas, das wir am eigenen Leib zu spüren bekommen. Alles hängt zusammen. Es ist Zeit für einen Turnaround. Durch diese Krise stellen sich viele persönliche und natürlich auch gesellschaftspolitische Fragen. Müssen wir wirklich jederzeit billigste Ware aus China kaufen? Immer und überall Fleisch und Früchte von jedem Ort der Erde essen? Tut es unserer Wirtschaft noch gut, alles auf Wachstum um jeden Preis zu setzen? Warum ruinieren wir unsere Wirtschaftszweige in Europa und machen uns so abhängig? Wir sind seit Anfang des Jahres 2020 in einer neuen Epoche gelandet – die ist von Steinbock-Qualitäten bestimmt.

Wie merkt man diese Steinbock-Qualitäten?

Dabei handelt es sich um Reduktion, Klarheit, Haltung zeigen, reifen, die Essenz, das Wesentliche suchen und eigene Wertmaßstäbe definieren. Soziale Verantwortung tragen, eine Realeinschätzung zu haben, was geht, was nicht, was ist notwendig und was nicht. Die vergangenen 35 Jahre war derselbe Zyklus von Waage-Qualitäten bestimmt. Diese sind Ausgleich, Friede, Harmonie, Schönheit, Kultur, Kunst, Diplomatie Kompromissfähigkeit und auch ihre Schatten – Falschheit, taktieren, Entscheidungen umgehen usw.

Es gab ein beispielloses Hoch an Kunst und Kulturangebot, jede Form von Highlights in allen Bereichen der Ästhetik wie Mode, Architektur, Design und nicht zu vergessen der Schönheitsmedizin. Allerdings gab es auch jede Form der Verleugnung von ernsteren Tatsachen, das typische „es-wird-schon-gut-gehen“-Dilemma. Na ja und jetzt sind wir in der Steinbockphase, also in der Realität mit all den Resultaten gelandet und müssen eine neue Basis schaffen, dringend neue Werte definieren. Die Literatur ist voll davon, unsere Handlungen hängen massiv hinterher.

Sehen Sie irgendwie einen Grund für uns zur Hoffnung?

Natürlich! In dieser Krise liegt die unschätzbare Chance auf eine wirkliche Transformation unserer Lebenseinstellungen. Seit Jahren kämpfen wir um einen anderen Umgang mit unserer Natur, unseren Mitmenschen, gegen Kontrolle, unendliche Datensammlungen, Sinnverlust uvm. Menschen werden wach! Es ist DIE Chance für einen Neuanfang! Das ist unter dieser Zeitqualität möglich. Wir sind alle in Vereinzelung gezwungen und spüren unser Bedürfnis nach menschlichen Beziehungen, schätzen Social Media in dieser Zeit, erkennen aber – das ist bei Gott nicht alles!

Wir erleben plötzlich wieder einen schönen ruhigen blauen Himmel – frei von Abgasen, die Luft ist für alle spürbar besser, das Wasser klarer, wir entschleunigen, sind mit uns selbst, unseren Ängsten und Sorgen, aber auch mit dem, was uns Wesentlich ist und macht, konfrontiert. Wir erleben ein extrem gutes Krisenmanagement. Das schafft Vertrauen.



Angst sollte nicht unser beherrschendes Gefühl sein.

Michaela Köllensperger

Angst sollte nicht unser beherrschendes Gefühl sein, das wäre auch eine Saturn-Entsprechung, die Chance liegt jedoch in unserem Willen, jetzt gemeinsam etwas substanzvoll zu verändern.

Sie sind studierte Juristin, was hat Sie 1995 dazu motiviert in die Astrologie zu wechseln?

Eine persönliche Lebenskrise hat mich auf die Suche gehen lassen, dabei habe ich eine Astrologin kennengelernt, die mein Leben grundlegend verändert hat. Unter anderem bin ich auch draufgekommen, dass mich Menschen schon immer mehr begeistert haben, als rein juristische Verfahren. Allerdings werde ich immer ein Fan der Juristen im Sinne der Verteidiger von Menschenrechten bleiben. So habe ich beschlossen, mich der Astrologie zu widmen und eine dreijährige Ausbildung gemacht.

Kann mir Astrologie helfen, mich selber besser kennenzulernen?

Absolut! Astrologie ist wie eine Persönlichkeitsdiagnostik und sie ist für vieles anwendbar. Sie macht uns archetypische Muster und Strukturen zugänglich. Ermöglicht damit ein Bewusstsein für Zusammenhänge von Begegnungen und allen Erfahrungen unseres Lebens. Ist ein Weg zu Authentizität. Gibt uns Orientierung in chaotischen Zeiten. Appelliert an Eigenverantwortung. Astrologie ist ein Navigator fürs Leben.

Welche Klienten kommen zu Ihnen? Menschen, die vor persönlichen Entscheidungen oder Veränderungen stehen, sei es in der Beziehung, im Job oder in der Familie. Eltern mit Kindern, Jugendliche mit Berufsfragen und in letzter Zeit auch immer mehr Entscheidungsträger aus der Wirtschaft. Gerade in der Krise, gibt es uns Orientierung, die Zeitqualität zu kennen.

Dennoch wird Astrologie oft als Esoterik abgetan. Wie stehen Sie dazu?

Die Problematik ist, dass viele Menschen nur sehr wenig Ahnung davon haben. Nur jahrelanges, intensives Lernen, Selbstreflexion, beobachten und analysieren macht jemanden zu einem guten Astrologen. Während der Ausbildung hat man die Chance auf eine unglaubliche Persönlichkeitsentwicklung. Wie in jedem Beruf gibt es auch in der Astrologie schwarze Schafe. Letztendlich ist man aber auch selbst dafür verantwortlich, welche Berater man sich sucht.

Sie bieten eine profunde Ausbildung in Astrologie an. Welche Voraussetzungen braucht man dazu?

Man braucht größtmögliche Offenheit, Neugier und eine Bereitschaft an sich selbst zu erkennen, was man projiziert. Spannend ist diesbezüglich auch das Schnupperseminar, das ich am 5. Juni 2020 in Wels anbiete. ●

SCHNUPPERSEMINAR

Was haben Archetypen mit unseren persönlichen Erfahrungen gerade jetzt zu tun? Globalisierung, Digitalisierung sind allgegenwärtig und fordern uns besonders jetzt heraus, Persönlichkeit zu zeigen, unsere Ressourcen neu zu erforschen, Beziehungs- und Teamfähigkeit neu zu definieren und vieles mehr. Wenn Sie sich Fragen wie diese aus einer völlig neuen Perspektive ansehen möchten – sind Sie herzlich willkommen beim Schnupperseminar:

Astrologin Dr. Michaela Köllensperger
Schubertstr. 20, 4600 Wels

Datum: 5. Juni 2020, um 14:30 Uhr

Info und Anmeldung:

Mobil.: 0699/114 550 25

E-Mail: mail@michaelakoellensperger.at

www.michaelakoellensperger.at